



Betty Bossi

Das Schulmaterial zum Spielfilm

Hallo Betty

Aufgabendossier für Schülerinnen und Schüler

Impressum

Autorin:

Annica Huwyler – Master of Arts in Geschichtsdidaktik
und öffentliche Geschichtsvermittlung, Pädagogischen
Hochschule Luzern

Fachliche Unterstützung:

Prof. Dr. phil. Peter Gautschi

Produktion und Vertrieb:

Peter Reichenbach und Tiya Nikray, C-Films
Roger Kaufmann und Dietmar Steg, Ascot Elite

Programmierung:

DOCMINE Productions AG



Liebe Schülerinnen und Schüler

Herzlich Willkommen in der Welt von «Hallo Betty»! In diesem Dossier findest du alle Aufgaben zum Videobook und Spielfilm. Mit einem Klick auf den Link www.hallobetty.ch gelangst du auf die Titelseite des Videobooks. Drücke nun den Button «Videobook starten» – und schon kann es losgehen! Nach dem Introvideo öffnet sich das erste Kapitel. Stelle bitte sicher, dass auf deinem Gerät nun der Ton in der Menüleiste am oberen Seitenrand eingeschaltet ist.

Bevor du nun mit dem Scrollen beginnst, liest du bitte in einem ersten Schritt alle Aufgaben zum Kapitel im «Aufgabendossier für Schülerinnen und Schüler» sorgfältig durch. In einem zweiten Schritt kannst du dann durch die Inhalte des Videobook stöbern. Mit dieser Vorgehensweise weisst du genau, worauf du im Videobook für die Beantwortung der Aufgaben achten sollst. Die meisten Aufgaben im «Aufgabendossier für Schülerinnen und Schüler» beziehen sich auf alle Medien eines Videobook-Kapitels – also alle Videos, Texte und Bilder – die dich beim Beantworten der Fragen unterstützen.

Tauche ein in die spannende Geschichte hinter der berühmten Schweizer Marke Betty Bossi und erlebe die Zeit der «Goldenen Fünfziger» mit einzigartigen Videos und Texten im Videobook.

Viel Spass beim Entdecken!

Kapitel 1: «Die Goldenen Fünfziger»

1. Schau dir im Videobook das Kapitel 1 genau an. Verbinde mit selbstgezeichneten Pfeilen, welche technischen und gesellschaftlichen Neuerungen der 1950er das Leben welcher Bevölkerungsgruppen am meisten verändert haben. Es sind mehrere Pfeile pro Kasten möglich.



Neuerung	Bevölkerungsgruppe
Kühlschrank	Alle
Fernseher	Jugendliche
Musik (Rock 'n' Roll, Jazz etc.)	Familien
Haushaltsgeräte	Hausfrauen
Auto	

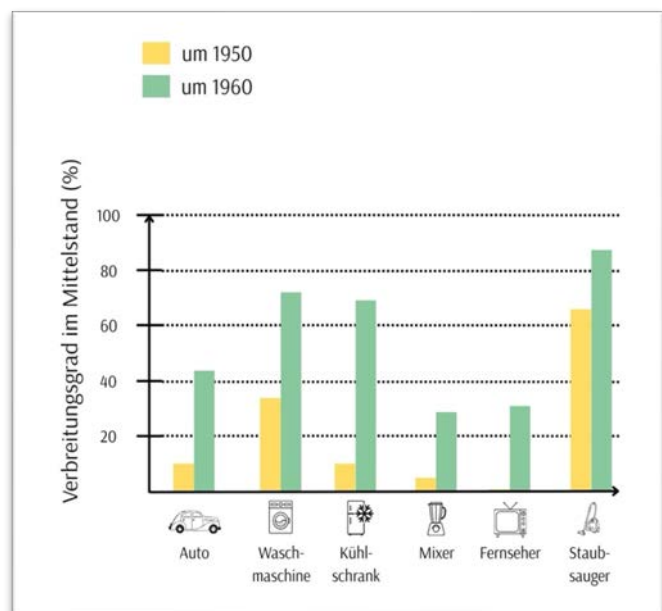
2. Im Folgenden findest du eine Statistik zum Verbreitungsgrad von Haushalts- und Konsumgütern im Mittelstand um 1950 und 1960 aus dem Videobook.



- a) Welche der Güter haben innerhalb dieser zehn Jahre im Mittelstand am meisten zugenommen?
- b) Bei welchen Gütern findest du grosse Unterschiede? Wir erklärst du dir das?
- c) Überlege dir, wie verbreitet die sechs Güter in der heutigen Zeit sind.

Am meisten zugenommen:

Unterschiede und Gründe:



Heutige Verbreitung:

3. Im Videobook hast du erfahren, dass die «Goldenen Fünfziger» auch als eine widersprüchliche Zeit beschrieben werden können. Halte in drei Punkten fest, welche Spannungen in der Nachkriegszeit existierten.



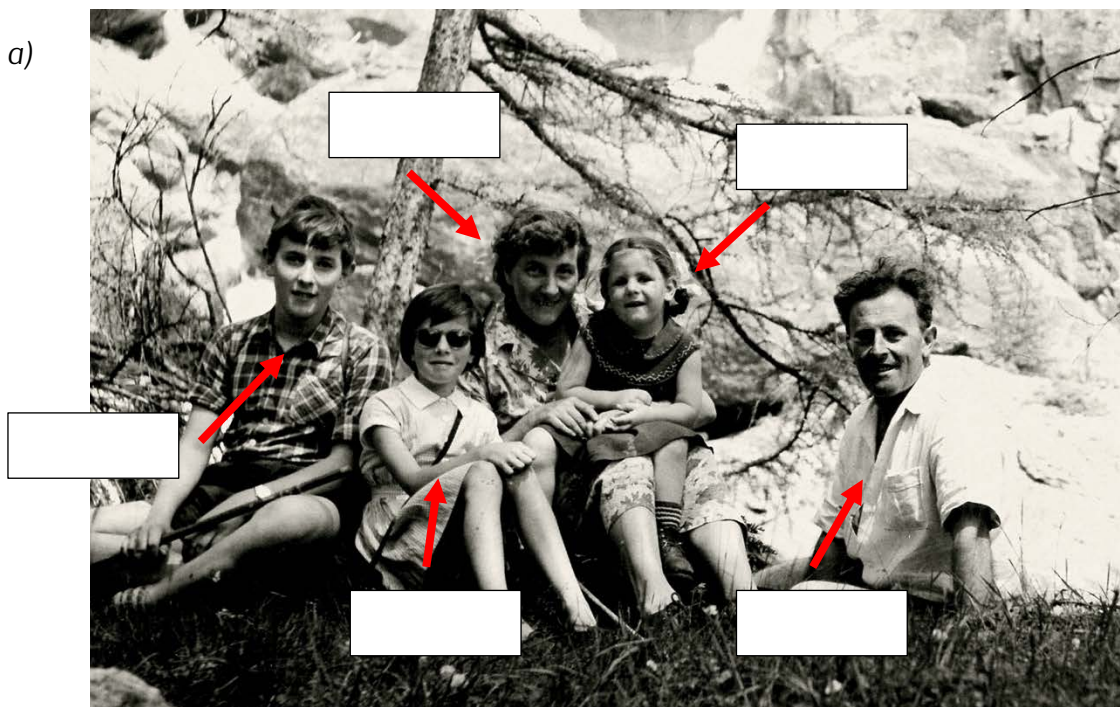
-
-
-

4. Du hast im Videobook die Familie Creola kennengelernt. Unten siehst du eine Fotografie der Familie aus dem Jahr 1955.



- a) Benenne die fünf Familienmitglieder, indem du ihre Namen in der Fotografie festhältst. Umkreise dabei auch das Gesicht von Ines, welche im Videobook in einem Interview von ihrer Familie erzählt.
- b) Halte in zwei Punkten fest, welche Eigenschaften der Creolas typisch bzw. nicht typisch sind für eine Familie in den 1950er Jahren.

a)



b)

Typisch:

Nicht typisch:

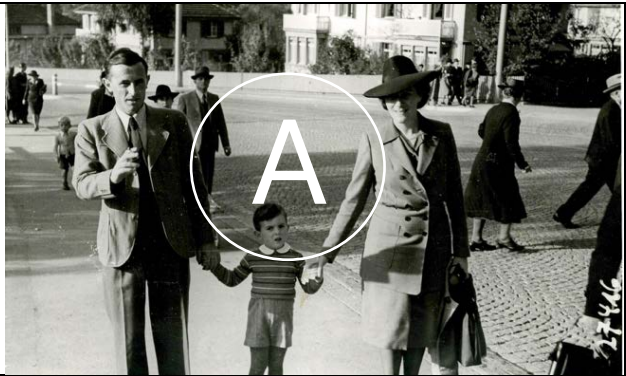
5. Du begegnest im Videobook unterschiedlichen Arten von Medien. Im Folgenden siehst du vier Screenshots dieser Medien. Bei welchen handelt es sich um eine Darstellung, wo um eine Quelle? Was gilt es im Umgang mit jenen zu beachten?



☐ Quelle

☐ Darstellung

Was gilt es zu beachten:



☐ Quelle

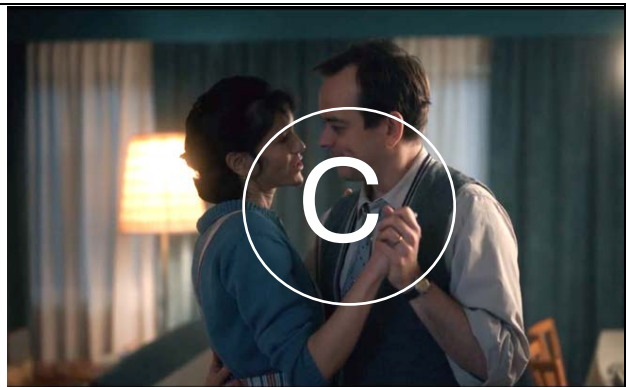
☐ Darstellung

Was gilt es zu beachten:

☐ Quelle

☐ Darstellung

Was gilt es zu beachten:



☐ Quelle

☐ Darstellung

Was gilt es zu beachten:

Kapitel 2: Betty Bossi

1. Studiere im Kapitel 2 die Inhalte zum Konzept von Betty Bossi. Sammle zu den vorgegebenen Fragen in den Kreisen jeweils mindestens drei Antworten.



Wer ist Betty Bossi?

Welche Gründe stecken hinter dem Erfolg von Betty Bossi?

Was bietet Betty Bossi genau an?

2. Im Videobook wird Betty Bossi als erste «Influencerin» der Schweiz bezeichnet. Überlege dir, welche Influencerinnen oder Influencer du aus deinem eigenen Leben kennst und vergleiche sie mit Betty Bossi. Ziehe in wenigen Sätzen ein Fazit, ob du der obigen Aussage zustimmst oder nicht.



3. «Sie [Emmi Creola-Maag] hat eigentlich ein Leben angepriesen, das sie selbst gar nicht lebte». Erkläre, was Tochter Ines Diacon mit dieser Aussage meint. Achte dabei im Video darauf, wie das Leben von Emmi Creola-Maag der Figur Betty Bossi ähnelt und wo es Unterschiede gibt und halte deine Erkenntnisse in der Tabelle unten fest.



Gemeinsamkeiten	Unterschiede
•	•
•	•
•	•
•	•

Erklärung der Aussage von Ines Diacon:



4. Nutze die Informationen aus Kapitel 1 und 2, um eine eigene Erklärung zu formulieren, warum Emmi Creola-Maag als Schöpferin von Betty Bossi erst spät offiziell bekannt wurde. Überlege auch, warum es überhaupt wichtig sein könnte, eine solche Anerkennung zu erhalten.





Kapitel 3: Kulinarischer Wandel

1. Du hast im Kapitel 3 gelernt, dass im Jahr 1948 die Lebensmittelrationierung des Zweiten Weltkriegs offiziell aufgehoben wurde. Halte in Stichworten fest, wie sich das Leben der Schweizer Bevölkerung in folgenden drei Aspekten veränderte.



Wieder verfügbare Lebensmittel	• • •
Neue (exotische) Menüs	• •
Neue Ansprüche ans Kochen	• •
Neue Ansprüche ans Einkaufen und Lagern von Lebensmitteln	• •

2. Verfasse einen kurzen Werbetext für ein Produkt deiner Wahl, welches typisch für die Schweizer Nachkriegszeit war (z.B. Fertigprodukt, Universalgewürz, Haushaltsgerät etc.). Berücksichtige in deinem Werbetext die Bedürfnisse der Menschen jener Zeit, wie du sie in den Kapiteln 1 und 3 kennengelernt hast.





3. In Kapitel 3 hast du viele Informationen zu den Essgewohnheiten in der Nachkriegszeit erhalten. Überlege dir, welche Werte und Ernährungstrends heutzutage im Trend stehen und notiere unten drei passende Stichworte.



Trend 1:

Trend 2:

Trend 3:

4. Beschreibe in wenigen Worten, welchen Einfluss die Arbeit als Betty Bossi auf die Privatküche der Familie Creola hatte und begründe deine Antwort in einem Satz.



Kapitel 4: Frauenbild im Umbruch

1. Kapitel 4 informiert dich über die traditionellen Rollenbilder der 1950er Jahre. Halte mit Stichworten fest, welche Aufgaben und alltägliche Erwartungen an die Frau und den Mann im Videobook beschrieben werden.



Mann		Frau	
	• • • • •		• • • • •

2. Im Folgenden siehst du fünf Figuren aus dem Film «Hallo Betty». Kreuze aus deiner Sicht für jede Figur an, ob sie den Geschlechternormen der 1950er Jahre entsprechen («Ja») oder von ihnen abweichen («Nein»). Begründe deine Einschätzungen mit Beispielen aus dem Film.



Protagonistin Emmi Creola-Maag:

- ☐ Ja
☐ Nein

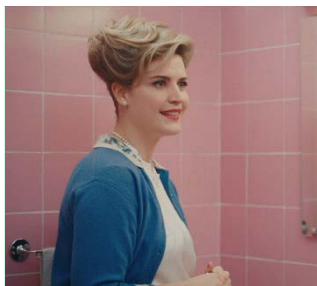
Begründung: _____



Ehemann Ernst Creola:

- ☐ Ja
☐ Nein

Begründung: _____



Sekretärin Engeler:

- ☐ Ja
☐ Nein

Begründung: _____



Mitarbeiter Jean-Claude Aeby:

- ☐ Ja
☐ Nein

Begründung: _____



Managerin Maxi Bossart:

- ☐ Ja
☐ Nein

Begründung: _____

3. Fasse in eigenen Worten zusammen, von welchen Seiten her berufstätige Mütter, wie Emmi, in den 1950er Jahren Kritik erhielten. Stütze dich bei der Beantwortung auf die Interviews von Ines Diacon und Emmi Creola-Maag sowie die fiktiven Szenen aus dem Film «Hallo Betty».





4. Du hast nun alle Inhalte des Videobooks und die dazugehörigen Aufgaben bearbeitet – Gratulation! Als Belohnung darfst du nun Filmkritikerin oder Filmkritiker spielen! Bitte folge dem nachfolgenden Link zum Feedback-Formular für Schülerinnen und Schüler: <https://forms.gle/AGv6LmK7Wjt6TU3h7> oder scanne den untenstehenden QR-Code mit deinem Mobiltelefon.



Übrigens: Unter allen Klassen, die ihre Kritik abgeben, verlosen wir **Kinotickets!**

